

senbrüder, der Kommunistischen Partei Kubas, ihres Zentralkomitees und ganz besonders seines Ersten Sekretärs, des Genossen Fidel Castro. (Starker Beifall.)

Die Partei und das Volk Kubas schätzen die großen Veränderungen, die in allen Bereichen des ökonomischen und gesellschaftlichen Lebens in eurem Lande erreicht wurden, in ihrer ganzen Bedeutung ein. Hoch werten wir die führende Rolle der kommunistischen Avantgarde. Das bestätigt unwiderlegbar die Richtigkeit der Sache des Sozialismus und die volle Gültigkeit des Erbes und der Ideen von Marx, Engels, Lenin und Thälmann, die sich im revolutionären Geist und Optimismus dieses Parteitages widerspiegeln.

In dem vom Generalsekretär des ZK der SED, Genossen Erich Honecker, vorgetragenen ausführlichen und hervorragenden Bericht konnten wir uns von den bemerkenswerten Erfolgen überzeugen, die die Arbeiterklasse, das Volk und die Partei der DDR in diesen Jahren erreichten. Sie finden ihren Ausdruck in der dynamischen Entwicklung der verschiedenen Zweige der Volkswirtschaft, in der Verwirklichung der Wirtschaftsstrategie der Partei, im Anwachsen des wissenschaftlich-technischen Potentials und in der Entwicklung und Durchführung eines umfangreichen sozialpolitischen Programms. Alle diese Ziele dienen der Verwirklichung unseres höchsten Strebens: das geistige und materielle Leben des Volkes zu bereichern.

Werte Genossen! Vor kurzem führte unsere Partei ihren III. Parteitag durch. Dieser historische Anlaß gab uns Gelegenheit, Rechenschaft über unsere Fortschritte in den vergangenen Jahren abzulegen, gleichzeitig aber auch die Mängel kritisch und schöpferisch zu untersuchen, die wir beseitigen müssen, um auf allen Gebieten des Lebens unserer Gesellschaft noch höhere Ziele zu erreichen.

In diesen Tagen begehen wir den 30. Jahrestag des Sieges von Playa Girón, der ersten militärischen Niederlage des US-Imperialismus in Lateinamerika. Mit der gleichen Kraft und Entschlossenheit, mit der das kubanische Volk den vom Imperialismus gedungenen Söldnertruppen gegenübertrat und sie besiegte, und sogar mit einem noch höheren revolutionären Bewußtsein und einer noch besseren Organisation ringt es heute um neue Fortschritte bei der Erhöhung der Effektivität der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung. Gleichzeitig erhöht es ständig seine Verteidigungsbereitschaft, um all jenen erfolgreich entgegenzutreten, die seine sozialistischen Errungenschaften zerschlagen wollen.

Weder die schon länger als ein Vierteljahrhundert andauernde Wirtschaftsblockade noch Aggressionen jedweder Art oder Drohungen des Imperialismus konnten den siegreichen Marsch der Kubaner beim Aufbau des Sozialismus aufhalten.

Unsere Errungenschaften sind auch das Ergebnis der internationalen Solidarität, ganz besonders der großzügigen, zweckmäßigen und uneigennütigen Hilfe der Sowjetunion sowie der anderen sozialistischen Länder, unter denen die Deutsche Demokratische Republik einen würdigen Platz einnimmt.